

iPadOS und iOS

Upgrades Leitfaden für Einsteiger

Alles, was Sie für die Vorbereitung auf iPadOS 16 und iOS 16 benötigen





Sind Sie bereit, ein Upgrade für iOS und iPadOS durchzuführen?

Wenn Apple neue Versionen von iOS und iPadOS veröffentlicht, besteht Ihre Aufgabe als IT-Führungskraft darin, diese neuen Funktionen und Systeme in die Hände der Benutzer*innen zu bringen, ohne dabei Workflows zu unterbrechen oder die Produktivität zu beeinträchtigen.

Warum ein Apple Upgrade anders ist



Im Gegensatz zu anderen Ökosystemen werden die wichtigsten Versionen der Apple Betriebssysteme – macOS, iPadOS, iOS, tvOS und watchOS jährlich veröffentlicht. Wenn auf den Geräten veraltete Software läuft, können Konsistenz, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit beeinträchtigt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Organisationen versuchen, verschiedene Geräte und Betriebssysteme mit einer einzigen Verwaltungslösung zu unterstützen.

Die Kombination aus dem einfachen Upgrade-Pfad und den 0 \$ Kosten für Apple OS-Upgrades trägt dazu bei, dass die Akzeptanz bei den Verbrauchern branchenweit führend ist. Die Endbenutzer freuen sich auf die neuen Funktionen, doch Sie sind dafür verantwortlich, dass die Sicherheitskontrollen und der genaue Systembestand jederzeit gewährleistet sind.

Wie die meisten IT-Organisationen wissen, ist das einfacher gesagt als getan, insbesondere, wenn man Upgrades in dem Tempo durchführt, das Ihre Apple Benutzer erwarten. Jetzt aber die gute Nachricht.

Wir bei Jamf machen das seit zwanzig Jahren und bieten Ihnen eine schrittweise Anleitung für erfolgreiche Apple Upgrades – egal, ob es Ihre erste Upgrade-Saison ist oder ob Sie als Profi eine kurze Auffrischung benötigen.

Es gibt vier wichtige Gründe, warum Unternehmen Upgrades annehmen und die IT-Abteilung oder die Endbenutzer befähigen sollten, Geräte zu aktualisieren, wenn neue Betriebssysteme veröffentlicht werden:

- 1. Verringerung von Sicherheitsschwachstellen**
- 2. Halten Sie die Endnutzer*innen bei Laune**
- 3. Benutzer*innen produktiv halten**
- 4. Zugang zu neuen IT-Management-Funktionen**

Dieser Leitfaden vermittelt Ihnen ein umfassendes Verständnis des neuen Betriebssystems OS 16 und zeigt Ihnen, wie Sie ein Upgrade sorgfältig vorbereiten und durchführen. Sie lernen, wie Sie Unterbrechungen minimieren und ungeplante Ausfallzeiten vermeiden können, während Sie gleichzeitig das Wissen erlangen, um den Wert für Ihr Unternehmen zu steigern und die Benutzer durch ihre OS 16-Upgrades zu begleiten.

Vorteile durch das Beta

Sehen Sie sich eine Vorschau der bevorstehenden Versionen im Apple Beta Software Programm an, um schon früh zu sehen, welche Auswirkungen die neuen Versionen und Funktionen der Betriebssysteme auf Ihre Organisation haben werden.

Apple aktualisiert seine Betriebssysteme regelmäßig, was bedeutet, dass die Teilnahme am Beta-Programm eine monatelange Testphase vor der Veröffentlichung eines neuen Betriebssystems ermöglicht. Apple bietet sowohl kostenpflichtige Entwicklerprogramme als auch kostenlose öffentliche Beta-Programme für macOS, iPadOS, iOS, tvOS und watchOS.

Warum sollte man an Beta-Programmen teilnehmen?

1 Der Betazyklus für diese Betriebssysteme erfolgt in der Regel in mehreren Phasen. Wenn Sie sich frühzeitig beteiligen und Apple Ihr Feedback übermitteln, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass die Funktionen und Probleme, die Sie am meisten betreffen, berücksichtigt werden. Und wenn Sie der erste sind, der einen Fehlerbericht bei Apple einreicht, haben Sie Einblick in den Status Ihres Tickets, während doppelte Fehlerberichte geschlossen werden.

2 Durch die Teilnahme an der Beta-Phase erhalten Sie nicht nur frühzeitigen Zugang, um neue Funktionen und Kompatibilität zu testen, sondern

auch ein tieferes Verständnis dafür, wie sich die Endbenutzererfahrung auswirken wird. Wenn Sie wissen, welche neuen Einstellungen hinzugekommen sind, welche Funktionen verschoben wurden oder welche Änderungen an Beschriftungen vorgenommen wurden, können Sie die notwendigen Aktualisierungen Ihrer Schulungsunterlagen, Onboarding-Kits usw. vornehmen. Auf diese Weise kann sich Ihr Unternehmen optimal auf Änderungen der Endbenutzererfahrung vorbereiten, sodass Sie ein benutzerorientiertes Supportmodell und einen entsprechenden Kommunikationsplan umsetzen können.

3 Schließlich sind neben neuen Betriebssystemeinstellungen und -funktionen auch Kompatibilitätstests für Anwendungen, Infrastruktur und Management von entscheidender Bedeutung für die Kontinuität mit den aktuellen Softwareangeboten in Ihrer Umgebung. Wir empfehlen Ihnen, die Betas von Apple auszuführen, um die bereitgestellten Anwendungen auf Probleme zu testen. Die Meldung von Problemen an die entsprechenden Anbieter trägt dazu bei, dass die Anwendungen bei der offiziellen Freigabe durch Apple funktionieren.

Wenn Sie noch nicht an den Beta-Programmen von Apple teilgenommen haben, können Sie dies jederzeit kostenlos tun und Sie erhalten Vorteile für zukünftige Betriebssystemtests. Ihr Feedback zu Qualität und Benutzerfreundlichkeit hilft Apple, Probleme zu erkennen, zu beheben und die Apple Software für Sie und Ihre Benutzer noch besser zu machen.



Tests

SCHRITT
2

Um die besten Ergebnisse zu erzielen und sicherzustellen, dass das Upgrade keine unvorhergesehenen Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe Ihrer Endbenutzer hat, sollten Sie Ihren gesamten Technologie-Stack testen, einschließlich

1 Infrastruktur

Dazu gehört alles, was außerhalb Ihres Anwendungsstapels liegt, wie VPN oder das Testen von Druckertreibern (die immer mit neuen Betriebssystemen getestet werden sollten). Die Testinfrastruktur ist für Unternehmen, die auf Cloud-Hosting-Dienste umsteigen, weniger problematisch.

2 Apps

Umfasst sowohl webbasierte als auch nicht webbasierte Apps. Wenn Sie nicht die Zeit haben, alle Anwendungen zu testen, setzen Sie Prioritäten

auf der Grundlage der Kompatibilitätssausagen eines Appanbieters. Bei Anbietern, die die geplante Kompatibilität nicht proaktiv auf ihrer Website, in der Dokumentation oder in der direkten Kommunikation anpreisen, ist es am besten, die Anwendungen selbst zu validieren.

3 Verwaltung

Dazu gehören die Bereitstellung von Geräten und Verwaltungslösungen (MDM, EMM, UEM usw.). Vergewissern Sie sich, dass Ihre Geräteverwaltungslösung die Möglichkeit bietet, neue Einschränkungen, Verwaltungsmöglichkeiten und Funktionen zu testen.

4 Sicherheit

Umfasst Identität und Zugriff, Endpunktschutz, Bedrohungsabwehr und Inhaltsfilterung. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sicherheitslösung die Möglichkeit bietet, neue Sicherheitsfunktionen und -merkmale zu testen.

Wahrscheinlich verwendet Ihre Organisation eine Vielzahl verschiedener Apps. Schließlich haben Sie eine Vielzahl von Teams, die Geräte auf sehr unterschiedliche und individuelle Weise nutzen. Die Priorisierung der App-Tests ist für den Erfolg entscheidend.

Manche Unternehmen weisen Apps hohe, mittlere oder niedrige Priorität zu, während andere die Nutzung der jeweiligen App betrachten und sie entsprechend priorisieren. Sobald das beschlossen und aufgeschlüsselt wurde, wobei Vertreter jeder Abteilung (Finanzen, Marketing, Vertrieb usw.) rekrutiert werden, hilft das beim Verständnis der täglichen Verwendung, und alles kann reibungslos ablaufen.

Aufgrund der Architektur von iPadOS-, iOS- und tvOS-Apps sind leichte Tests für diese Plattformen möglicherweise besser geeignet.

Priorisierung Ihrer Tests



SCHRITT
2

Upgrades auf OS 16 durchführen

Wenn es darum geht, das Upgrade für iPad- und iPhone-Geräte tatsächlich auszuführen, gibt es zwei Möglichkeiten. Sie legen lediglich fest, ob die Benutzer oder die IT-Abteilung für das Upgrade zuständig sein sollen.

Bevor wir auf die einzelnen Upgrade-Optionen eingehen, sollten Sie beachten, dass Sie, wenn Sie noch testen oder noch nicht bereit für ein Upgrade sind, die Möglichkeit haben, Updates für bis zu 90 Tage zurückzustellen, wenn Sie eine Verwaltungslösung wie Jamf verwenden. Wenn Sie sich für ein Update entschieden haben, können Sie eine bestimmte Betriebssystemversion einsetzen.



SCHRITT



Bereit zum Upgrade?

Sobald Sie sich für ein Upgrade entschieden haben, müssen Sie festlegen, ob die Benutzer oder die IT-Abteilung für das Upgrade verantwortlich sein sollen.

Upgrade durch die Benutzer*innen

Wenn Sie Ihre Benutzer die Upgrades selbst durchführen lassen, gehen sie einfach zu den Einstellungen auf ihrem Gerät und starten die Installation — ohne, dass die IT-Abteilung eingreifen muss.

Upgrade durch die IT-Abteilung

Wenn Ihre Geräte von Apple Business Manager oder Apple School Manager verwaltet werden, kann die IT-Abteilung einen MDM-Befehl senden, um ein neues Betriebssystem herunterzuladen und zu installieren — ohne, dass der Benutzer eingreifen muss.

Dieser Befehl kann an einzelne Geräte oder Gruppen gesendet werden, sodass Sie die Möglichkeit haben, Ihren individuellen Aktualisierungsplan anzupassen.

Hinweis: Wenn es keinen Passcode gibt, können Sie die Installation automatisch durchführen. Wenn das Gerät über einen Passcode verfügt, stellt Jamf Pro oder Jamf School das Update in die Warteschlange und der Benutzer wird aufgefordert, seinen Passcode einzugeben, um die Installation zu starten.

Upgrades auf OS 16 durchführen



Noch nicht zum Upgrade bereit?



SCHRITT

Wir sind bereit, wenn Sie es sind, aber mit Sicherheit am selben Tag

Apples Einführung des neuen Schlüssels „Recommendation Cadence“ in den Konfigurationsprofilen bietet IT-Administratoren zusätzliche Optionen bei der Auswahl von Updates für Benutzer*innen.

Durch die Aktualisierung von Geräten auf ein neues Betriebssystem, sobald es veröffentlicht wird, stellen Sie sicher, dass die Benutzer*innen alle neuesten Funktionen und Sicherheitseinstellungen nutzen können, sobald sie verfügbar sind. Hört sich gut an, aber was ist, wenn Sie noch nicht bereit sind für die Einführung in Ihrer Produktionsumgebung und mehr Zeit benötigen? Was, wenn Sie noch Sicherheits-Updates einspielen müssen, bevor Sie ein volles Update wagen?

Nun, es gibt jetzt eine Möglichkeit. IT-Administratoren können wählen, ob die Geräte weiterhin iOS 15 oder iPadOS 15 verwenden sollen, aber dennoch mit den wesentlichen Sicherheitseinstellungen aktualisiert werden sollen.

So haben Sie die nötige Zeit für die Umstellung, ohne befürchten zu müssen, Sicherheitsaktualisierungen zu verpassen.

Ein letzter Hinweis, den Sie während dieses Prozesses unbedingt beachten sollten, ist die offene, transparente und häufige Kommunikation mit Ihren Endnutzern darüber, was mit ihren Geräten geschehen wird und welche Rolle sie spielen werden.

Ganz gleich, ob Sie Ihren Kunden mitteilen, wann sie ein Upgrade durchführen können, wie der Prozess abläuft oder warum sie für einen bestimmten Zeitraum nicht in der Lage sein werden, ein Upgrade durchzuführen, die Einbeziehung der Kunden und die Eröffnung einer zweiseitigen Kommunikationslinie werden zu einem reibungsloseren Prozess führen.

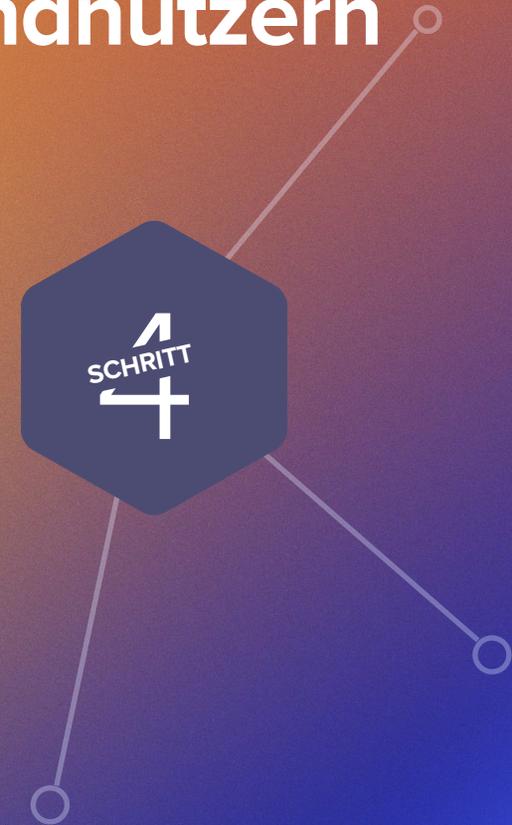
Einer der wichtigsten Aspekte, den Sie mithilfe der Kommunikation kontrollieren können, ist die Anzahl der Helpdesk-Tickets oder Anrufe, die Sie zu diesem Thema erhalten. Wenn Sie diesen Anfragen und Anrufen zuvorkommen, werden Ihre Endbenutzer*innen zufrieden sein und sich in den Prozess einbringen, falls Sie einmal ihre Hilfe benötigen.

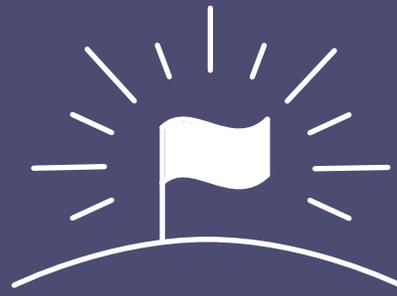
Schritte zur Vorbereitung der Endbenutzer*innen

- 1** Nicht jeder Endbenutzer ist sich der Zeit bewusst, die für das Upgrade benötigt wird. Informieren Sie die Nutzer*innen über die durchschnittliche Aktualisierungszeit und geben Sie Tipps für die beste Tageszeit für die Aktualisierung.
- 2** Empfehlen Sie Ihren Endbenutzern, vor der Aktualisierung eine Sicherungskopie ihres Geräts/ihrer Geräte zu erstellen. Dies gilt für lokalisierte und iCloud-Backups.
- 3** Führen Sie eine Richtlinie ein, die von den Endbenutzern verlangt, innerhalb von 30 Tagen nach dem von Ihnen festgelegten Startdatum zu aktualisieren, oder teilen Sie ihnen mit, dass Sie die Aktualisierung für sie übernehmen werden. Die Einhaltung des PCIDSS erfordert 30 Tage.

Nutzen Sie E-Mails, das Intranet Ihres Unternehmens oder, wenn Sie Jamf verwenden, Ihren Jamf Self Service-Anwendungskatalog, um die Benutzer vor Betriebssystem-Updates rechtzeitig zu warnen und Empfehlungen zu geben. Sie werden Ihnen dafür dankbar sein.

Kommunikation mit den Endnutzern





Aufrüsten, verbessern und genießen

iOS 16 und iPadOS 16 bringen Verbesserungen und Workflow-Erweiterungen, um Ihre Geräte zu den flexiblen, individuellen Geräten zu machen, die Sie brauchen und von Apple erwarten.

Die Bereitstellung eines nahtlosen Upgrade-Prozesses für Ihr Unternehmen gewährleistet nicht nur die Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen, die Aufrechterhaltung eines akkuraten Systeminventars und die Vermeidung von Ausfallzeiten, sondern lässt die IT-Abteilung auch wie einen Helden dastehen. Eine speziell entwickelte Lösung für die Verwaltung des Apple-Ökosystems gibt Ihnen die Werkzeuge an die Hand, die Sie benötigen, um die Vorteile der neuesten Apple-Betriebssysteme zu nutzen, ohne die Endbenutzer zu beeinträchtigen oder das IT-Personal übermäßig zu belasten.

Jamf ist die einzige Verwaltungs- und Sicherheitslösung dieser Größenordnung, die den gesamten Lebenszyklus von Apple automatisiert, einschließlich Betriebssystem-Upgrades, ohne die Erfahrung der Endbenutzer negativ zu beeinflussen. Jamf setzt auf die taggleiche Unterstützung von Apple-Betriebssystemen und bietet seit 20 Jahren Unterstützung und Kompatibilität am Tag der Veröffentlichung des neuen Betriebssystems.

Lassen Sie es uns beweisen

Oder wenden Sie sich an Ihren bevorzugten autorisierten Händler für Apple-Geräte, um Jamf zu testen.